

Es treten wieder. — Ob es Sozialistischen Organisations möglich sein wird, zur Frage öffentlicher Stellung zu nehmen, bleibt abzuwarten.

Eine bürgerliche politische Absorption hat dieser Tage dem Reichstagspräsidenten erklärt: Nur die Schaffung eines starken, alleinstimmigen Reichstages und allen Bürgern die gleiche Rechte ist die einzige Voraussetzung für die Herstellung der feilen Grundanlage eines dauernden Friedens in Europa. Die Wiederherstellung des politischen Staates steht im Einklang mit den eigenen Interessen der Reichsmächte. — Der Redner erklärte weiter folgende Verfassung für notwendig: Erneuerung eines Reichstages, der volle Verfassungsmacht auf dem Gebiete des politischen Staates ausüben dürfte.

Aufhebung der Demarkationslinie zwischen den von Österreich-Ungarn und Deutschland besetzten Teilen des politischen Staatsgebietes.

Verneinung eines provisorischen Staatsrates aus einheitlichen Elementen, dessen Aufgabe es wäre, die Verfassung und Gesetzgebung auszuarbeiten und die Verwaltung des politischen Staates zu organisieren.

Eröffnung einer Militärdeputation beim Reichstagspräsidenten zur Erörterung des künftigen politischen Staates.

Schließlich soll nach dem Vorschlag des Reichstagspräsidenten die Verfassung des politischen Staates eine einigartige Form des Wiederbaues Polens, eine genaue Feststellung der Grenzen beim Friedensschluß erfolgen.

Verprechungen an Galizien.

Wien, 4. Nov. (W. Z. N.) Die morgige Wiener Zeitung veröffentlicht nachstehendes Allerhöchstes Mandat: „Herr Dr. v. Noeher: Im Sinne der von mir mit Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser getroffenen Vereinbarungen wird aus den von unsren tapferen Soldaten der russischen Reichsarmee entlassen und dem Reichstagspräsidenten übergeben ein Staat mit richtiger Monarchie und konstitutioneller Verfassung gestiftet werden. Bei diesem Anlaß gebe ich bewegten Soldaten vieler Beweise der Hingabe und Treue, die ich im Laufe meiner Regierung seitens des Landes Galizien erfahren habe, sowie der großen und schweren Opfer, die dieses Land im gemeinsamen Kampfe mit dem Reichstagspräsidenten ausgesetzt, im Interesse der friedlichen Verwirklichung der politischen Reichsziele zu bringen habe und die ihm den dauernden Anspruch auf meine warmste väterliche Fürsorge sichern. Es ist daher mein Will, in dem Augenblick, in welchem der neue Staat zur Errichtung gelangt, auch in dem Land die Errichtung eines Staats mit einer einigartigen Form des Wiederbaues Polens, eine genaue Feststellung der Grenzen beim Friedensschluß, selbständig zu ordnen und damit der Bevölkerung Galiziens die Gewähr ihrer nationalen und wirtschaftlichen Entwicklung zu bieten. Ich bin Ihnen diese meine Absicht kundzugeben, die Sie ihrer patriotischen Verwirklichung geeignete Vorschläge ausarbeiten und mir vorzulegen.“

Die Vorgänge in Orienland.

Das Roterische Bureau meldet aus Athen: Die Truppen der Alliierten haben Ekerin besetzt, um ein Verweigen zwischen den Anhängern von Venizelos und den Roterischen Truppen zu verhindern. — Wie der Corriere della Sera aus Athen meldet, haben die Gelehrten Frankreichs und Englands eine lauge Unterredung mit dem König gehabt, wobei die beiden Mächte die Absicht kundgegeben, die Revolutionäre vorzugehen und die Truppenverordnungen nach dem Verlöschen zu lauge aufzulösen, bis die Revolutionäre Ekerin wieder ausgeliefert hätten, und die Entente Garantien gegeben habe, daß die Revolutionäre nur gegen die Bulgaren in Orienland operieren würden.

Rechtlich endgültig beurteilt!

Die Beurteilung Liebfuchs vor dem Reichsmilitärgericht.

Vor dem 1. Senat des Reichsmilitärgerichts in Charlottenburg fand am 2. November die Revisionsverhandlung in dem Prozesse gegen den Angeklagten Liebfuchs statt. Der Angeklagte Dr. Carl Liebfuchs hat sich in dem Revisionsverfahren in jeder Hinsicht dem Oberkriegsgericht wegen versuchten Kriegsverrats, erwirkten Angehörigen und Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu 4 Jahren 1 Monat Zuchthaus, 6 Jahren Ehrverlust und Ausweisung aus dem Reiche unter Androhung von 3 Monaten auf die Interdiktionsfrist verpflichtet. Der Angeklagte hat sich in dem Revisionsverfahren als auch der Angeklagte Revision eingeklagt. Zur Verhandlung war eine ziemlich große Zahl von Zuhörern erschienen. Der Vorsitzende bildeten Generalleutnant v. Trotha (Vorstand), Senatspräsident Zuele (Verhandlungsleiter), Generalmajor Wernitz, Oberkriegsgerichtsrat, Oberleutnant v. Hecker, Reichsmilitärgerichtsrat, Major v. Reichsmilitärgerichtsrat Daub, (Beisitzer). Die Anklage verteidigte Reichsmilitäranwalt Steinberger. Der Gerichtsdiener teilte mit, daß weder der Angeklagte noch ein Verteidiger erschienen sei. Reichsmilitäranwalt Steinberger beantragte darauf den Ausschluß der Öffentlichkeit mit dem Bemerkten, daß der Antrag in nichtiger Hinsicht zurückzuführen sei. Auf Antrag des Verhandlungsleiters wurde der Vorübernehmer eräumt. Nach etwa 5 Minuten wurde das Publikum wieder eingelassen. Senatspräsident Zuele verhandelte, es sei beschlossen worden, die Öffentlichkeit bis zur Urteilsverkündung auszuschließen, da durch die öffentliche Verhandlung eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und die Verletzung der Interessen zu befürchten sei. Der Vorübernehmer wurde bis zur Urteilsverkündung geräumt.

Gegen 12½ Uhr wurde der Saal wieder geöffnet. Der Reichsmilitärführer Senatspräsident Zuele verkündete folgendes Urteil: Der Angeklagte hat die Beweise des Angeklagten auf seine Aussagen verlassen. Er hat dabei von folgenden Grundfragen ausgegangen: Der Angeklagte ist Armierungssoldat und untersteht somit der Militärgerichtsbarkeit. Der Angeklagte trägt den Begriff, daß er Kriegsverrat begangen habe. Kriegsverrat ist ein im Reiche begangener Verbrechen. Der Angeklagte hat die Beweise des Angeklagten auf seine Aussagen verlassen. Wenn auch der Angeklagte nicht die Absicht hatte, die Herrschaft Deutschlands zu schwächen, oder dem Reiche Vorwurf zu leisten, so genügt, daß er vorzuzuglich handelt hat und daß seine Handlungswirkung eine Gefährdung des Reiches herbeiführt. Wenn auch die Absicht nicht eingetreten ist, so liegt immerhin ein Versuch vor. Zweifellos ist, wenn Deutschland durch Demonstration auf dem Balkan dem Reiche Schaden würde, Frieden zu schließen, die Schwächung der Herrschaft und eine Vorübernehmung des Reiches vorhanden. Was den erwirkten Angehörigen anlangt, so ist dem Angeklagten auf Grund eines Allerhöchsten Erlasses, monach aktive Interoffiziere und Mannschaften jeder Anteilnahme an revolutionären oder sozialdemokratischen Versammlungen zu enthalten haben. Dem Angeklagten ausdrücklich vom Berliner Bezirkskommando zur Pflicht gemacht worden, sich jeder Teilnahme an öffentlichen Versammlungen zu enthalten. Dem Angeklagten ist der Angeklagte nicht nachkommen. Der Angeklagte hat außerdem den Ermittlungsbeamten, die genötigt waren, ihn auf dem Vormarschwege im Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung festzunehmen, Widerstand geleistet. Dadurch ist der Widerstand gegen die öffentlichen Ehrenrechte auf 6 Jahre angesetzt, so unterliegt die dem Reiche des Gerichtsverfahrens. Darüber entzieht sich die Nachprüfung des Revisionsrichters. Aus allen diesen Gründen hat der Gerichtshof die Revision des An-

geklagten verworfen und ihm die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen.

Vor dem Reichsgericht hatte sich bis zum Sophie-Charlottenplatz ein unheimliches Publikum eingefunden. Ein sehr starkes Polizeiaufgebot war herbeigekommen und nur durch die Strafe freizugehen.

Reichstagsvertrags.

Die Sozialdemokratie erhebt Widerspruch.

74. Sitzung. Sonnabend, den 4. November, vormittags 10 Uhr. Auf der Tagesordnung steht zunächst der Antrag der Regierung, der

Vertrag des Reichstags

bis zum 18. Februar 1917 zuzustimmen.

Abg. Ebert (Soz.): Meine Freunde haben eine Regelung befürwortet, die dem Reichstags die Möglichkeit bietet, zusammenzutreten, wenn er es für zweckmäßig erachtet. Wir halten es für selbstverständlich, daß die Regierung aus vor dem Februar den Reichstag zusammenberufen will, wenn der Reichstagspräsident sich, der ja weiter sagt, es für notwendig erachtet.

Abg. Haase (Soz. Arb.): Meine Freunde haben eine Regelung befürwortet, die dem Reichstags die Möglichkeit bietet, zusammenzutreten, wenn er es für zweckmäßig erachtet. Wir halten es für selbstverständlich, daß die Regierung aus vor dem Februar den Reichstag zusammenberufen will, wenn der Reichstagspräsident sich, der ja weiter sagt, es für notwendig erachtet.

Abg. Haase (Soz. Arb.): Meine Freunde können sich mit der vorgeschlagenen Vertragsform nicht einverstanden erklären. Jeder Tag kann folgen schwere Ereignisse bringen und die Bedeutung des Reichstags wird herabgemindert, wenn er nicht sofort dazu Stellung nehmen kann. Wenn der Reichstag auf seine Stellung als mitbestimmender Faktor der Geschichte des Reiches nicht verzichten will, so muß er gerade jetzt darauf achten, daß er nicht vor vollendeter Tatsache gesteht wird. Das baldige Zusammenkommen des Reichstages ist daher erforderlich, um durch gemeinsamer Druck das durchzuführen, was der Reichstag bisher immer vergeblich gefordert hat. (Zeb. Zustimmung, b. d. Soz. Arb.)

Staatssekretär Dr. Helfferich:

Das Zusammenkommen der Subkommission ist auch während der Vertragsverhandlung, die Vertragsverhandlung ist aus demnachenden Gründen der Gesetzgebung der Reichsleitung notwendig. Nichts dringender Ereignisse ein früheres Zusammenkommen des Reichstages erübrigt erscheinen lassen, so wird der Kaiser ihn sicherlich zusammenberufen.

Der Antrag auf Verlängerung des Reichstags wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten zu 20 gegen 10 angenommen. Es folgt die Beratung des Entwurfs bei.

Die Schußhaft.

Ministerialdirektor Lewald: Die Regierung kann im gegenwärtigen Moment keine Stellung zum Gesetzentwurf nehmen. Die vom Staatssekretär des Innern ausgearbeitete Unterredung der einzelnen im Reichstags vorzubereiten Fälle ist eingeleitet. Außerdem ist vom Reichstagspräsidenten und dem Reichstagspräsidenten eine Kommission mit der Aufgabe beauftragt, die Schußhaft zu untersuchen, die von einer liberalen, weitestgehenden Aufhebung ausgeht. Wenn der Reichstag im Februar zusammentritt, werden solche Fälle, wie die hier zum allgemeinen Bedauern mitgeteilt, nicht wieder vorgekommen sein.

Es wird sofort in die zweite Lesung eingeleitet.

Abg. Landsberg (Soz.):

Wir sind nach wie vor der Überzeugung, daß der Verfassungsentwurf in dieser Hinsicht nicht befriedigend ist. Eine Verfassung über richterlichen Beschluß ist mit dem Reichstagspräsidenten des Volkes unvereinbar. Wir bitten um Änderung auf Aufhebung des Verfassungsentwurfes und wir werden nicht zurückgeben. Im vorliegenden Entwurf erwidern wir eine allerdings nur sehr bescheidene Reform. Daß den Verfassungen der Grund der Verfassung mitzuteilen ist, daß er ein Verbrechen der Verfassung ist, wenn er die Verfassung in einem nicht auf einen Verbrechen hat, sind Verbrechen gegenüber dem gegenwärtigen Zustand. Daß bei einer Verfassung ohne Begründung eine Schadenersatzpflicht besteht, ist selbstverständlich. (Zehr richtig!) Nach dem Entwurf soll die Haft nur zulässig sein, wenn sie zur Abwendung einer Gefahr für die Sicherheit des Reiches erforderlich ist. Damit wird zum Ausdruck gebracht, daß die Haft nur in der Verfassung der Verfassung zu sein hat, wenn sie zur Abwendung einer Gefahr für die Sicherheit des Reiches erforderlich ist, werden der Willkür den weitesten Spielraum gewährt. (Zehr wahr! b. d. Soz. Arb.)

Abg. Haase (Soz. Arb.):

Der Verfassungsentwurf wird im Widerspruch mit der Verfassung aufrecht erhalten. Seine volle Wirksamkeit ist nach wie vor bringendes Gebot. Die sogenannte Schußhaft wird fast durchweg nicht aus militärischen, sondern politischen Gründen verhängt. (Zehr wahr! b. d. Soz. Arb.)

Abg. Scheidemann (Soz.):

Als Vorsitzender der Kommission und in ihrem Auftrage richte ich die dringende Aufforderung an die verbundenen Regierungen, so schnell als möglich zu dieser Verfassung Stellung zu nehmen und die Verfassung zu bekräftigen. Solche Worte sind nicht nur von der Kommission, sondern von dem Reichstagspräsidenten und dem ganzen Volk auf das Beste befragt und beurteilt worden, dürfen unter keinen Umständen sich wiederholen. Die Regierung würde eine schwere Verantwortung auf sich laden, wenn sie auch nur eine Minute zögern würde, dieses Gebot zu bekräftigen. (Zehr wahr! b. d. Soz. Arb.)

Während die Willkür jetzt aber sehr an der Hand ist, werden für durch den Entwurf immerhin einige Strafen angesetzt. Als ganzes bedeutet er daher eine Verbesserung für die unglücklichen Opfer der Schußhaft, und deshalb werden wir ihm als einen Vorstoß zustimmen. Die Debatte schließt. Es wird sofort in die dritte Beratung eingeleitet.

Abg. Ebert (Soz. Arb.):

Als Vorsitzender der Kommission und in ihrem Auftrage richte ich die dringende Aufforderung an die verbundenen Regierungen, so schnell als möglich zu dieser Verfassung Stellung zu nehmen und die Verfassung zu bekräftigen. Solche Worte sind nicht nur von der Kommission, sondern von dem Reichstagspräsidenten und dem ganzen Volk auf das Beste befragt und beurteilt worden, dürfen unter keinen Umständen sich wiederholen. Die Regierung würde eine schwere Verantwortung auf sich laden, wenn sie auch nur eine Minute zögern würde, dieses Gebot zu bekräftigen. (Zehr wahr! b. d. Soz. Arb.)

Während die Willkür jetzt aber sehr an der Hand ist, werden für durch den Entwurf immerhin einige Strafen angesetzt. Als ganzes bedeutet er daher eine Verbesserung für die unglücklichen Opfer der Schußhaft, und deshalb werden wir ihm als einen Vorstoß zustimmen. Die Debatte schließt. Es wird sofort in die dritte Beratung eingeleitet.

Abg. Ebert (Soz. Arb.):

Als Vorsitzender der Kommission und in ihrem Auftrage richte ich die dringende Aufforderung an die verbundenen Regierungen, so schnell als möglich zu dieser Verfassung Stellung zu nehmen und die Verfassung zu bekräftigen. Solche Worte sind nicht nur von der Kommission, sondern von dem Reichstagspräsidenten und dem ganzen Volk auf das Beste befragt und beurteilt worden, dürfen unter keinen Umständen sich wiederholen. Die Regierung würde eine schwere Verantwortung auf sich laden, wenn sie auch nur eine Minute zögern würde, dieses Gebot zu bekräftigen. (Zehr wahr! b. d. Soz. Arb.)

Während die Willkür jetzt aber sehr an der Hand ist, werden für durch den Entwurf immerhin einige Strafen angesetzt. Als ganzes bedeutet er daher eine Verbesserung für die unglücklichen Opfer der Schußhaft, und deshalb werden wir ihm als einen Vorstoß zustimmen. Die Debatte schließt. Es wird sofort in die dritte Beratung eingeleitet.

Abg. Ebert (Soz. Arb.):

Als Vorsitzender der Kommission und in ihrem Auftrage richte ich die dringende Aufforderung an die verbundenen Regierungen, so schnell als möglich zu dieser Verfassung Stellung zu nehmen und die Verfassung zu bekräftigen. Solche Worte sind nicht nur von der Kommission, sondern von dem Reichstagspräsidenten und dem ganzen Volk auf das Beste befragt und beurteilt worden, dürfen unter keinen Umständen sich wiederholen. Die Regierung würde eine schwere Verantwortung auf sich laden, wenn sie auch nur eine Minute zögern würde, dieses Gebot zu bekräftigen. (Zehr wahr! b. d. Soz. Arb.)

Während die Willkür jetzt aber sehr an der Hand ist, werden für durch den Entwurf immerhin einige Strafen angesetzt. Als ganzes bedeutet er daher eine Verbesserung für die unglücklichen Opfer der Schußhaft, und deshalb werden wir ihm als einen Vorstoß zustimmen. Die Debatte schließt. Es wird sofort in die dritte Beratung eingeleitet.

Abg. Ebert (Soz. Arb.):

Als Vorsitzender der Kommission und in ihrem Auftrage richte ich die dringende Aufforderung an die verbundenen Regierungen, so schnell als möglich zu dieser Verfassung Stellung zu nehmen und die Verfassung zu bekräftigen. Solche Worte sind nicht nur von der Kommission, sondern von dem Reichstagspräsidenten und dem ganzen Volk auf das Beste befragt und beurteilt worden, dürfen unter keinen Umständen sich wiederholen. Die Regierung würde eine schwere Verantwortung auf sich laden, wenn sie auch nur eine Minute zögern würde, dieses Gebot zu bekräftigen. (Zehr wahr! b. d. Soz. Arb.)

Rechten gegeben. Es ist ja zu begreifen, daß die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen. Die Leute, die den Nationalen Handel befehlen wollen, alle Anstrengungen machen, um den Nationalen Handel zu befehlen.

nmöglich ist, dieses die Verfertigung am notwendigen
 fenden. Es entspricht also einem allgemein starken Bedürfnis,
 Einrichtungen zu schaffen, die für diese Personen die Ver-
 sicherung ermöglichen. Die **Wohn- u. Halle a. G.** gibt bekannt,
 daß sie die erforderlichen Einrichtungen geschaffen hat. Sie

steht auch in dieser Abteilung besondere Lebensversicherungen
 eine Bestehen, besondere Einzahlungen, wie sie in Einzel-
 fällen sonst üblich sind. Die Versicherungsnummern werden aus
 Beginn der Versicherung an im Todesfall sofort ausgezahlt,
 und zwar in voller Höhe, ohne den Vorbehalt einer Detail-

leistung bei Eintritt schillerer Geschäftslage. Die Versicherungs-
 nehmen geben an der Gewinnverteilung teil und erhalten die
 Anteile genau in der Höhe, wie die normal befürchteten Ver-
 fenen. Es wird auch auf die Bekanntmachung im Angehehtell
 bezwiesen.

Walhalla-Theater
 Anfang 8³⁰ Uhr.
 Letzte 5 Auführungen! Sensationserfolg!
 2758
„Eine Ehe“
„Die Tragödie einer Frau“.
 Schauspiel in 3 Aufzügen von M. Jakob.
 Wied. u. a. Hauptrollen: Hans Schöndorfer als Gast.

Astoria-Lichtspielhaus
 Alte Fremdenstr. 11 a
 Fernspr. 8738.
Aus der afrikanischen Wildnis.
 Persönlicher Vortrag des Herrn Direktor
 Gustav Hagenbeck aus Hamburg.
 Beginn: 3, 5 und 9 Uhr.
Der Conkoptant. Vorführung nur 7.10. 2755
Der Schicksalspiel. Vorführung nur 8.10.

Stadt-Theater Halle
 Direktion: Leopold Seuche.
 Dienstag den 6. November 1916:
 7¹⁵ Uhr. Ende: 10¹⁵ Uhr.
Das Mädchen des Eremiten.
 Komische Oper in 3 Aufzügen
 von Ulmo Waldfart.
 Mittwoch den 8. November 1916:
Goldfische.

Apollo-Theater
 Gastspiel des Kunst-Theater, Hamburg.
 Heute u. folg. Tage, abds. 8.10 U.
„Im Krug“ 2744
Z. grünen Kranze“
 Heiteres Volkstück. in Gesang
 u. 4 Akte. v. Spanisch-Bodenstedt.
 Musik von W. Rosenthal.
 Bei jeder Auführung
stürmischer Erfolg!
 Mittwoch nachm. 3¹⁵ Uhr:
Große Märchen-Vorstellung.
Der gestiefelte Kater“
 Märchen. 4. Aufg. v. A. Börner.
 Kinder- u. 60 J. Erwachsene
 80, 60, 1 M. Einlass 8 Uhr.

Zentral-Verband der Handlungsgehilfen
 Bezirk Halle (Saale), Geschäftsstelle Harz 42/44
 Der Verband gewährt Stellenlosen, Kranken-, Umzugs- u.
 Sterbe-Unterstützung, Rechtsschutz, Stellen-Vermittlung,
 Staffelbeiträge.
**Dienstag, 7. Novbr., abds. 9 Uhr, im „Volke-
 park“, Burgstrasse 27:**
Monats-Versammlung
 Tagesordnung:
 1. Abrechnung. 2745
 2. Verbandsgeschäften.
 Zahlreichem Besuch sieht entgegen Die Bezirksleitung.
**Sektion der Lagerhalter: Mittwoch, 15. Novbr., nach-
 mittags 8¹⁵ Uhr im „Volkpark“,
 Versammlung. Tagesordnung: Verbands-Angelegen-
 heiten.**

Was schickt man diesmal ins Feld?
 Sehr nützliche Liebesgaben für Soldaten sind:
 Elektrische Taschenlampen mit Dauerbatterien
 2,25, Rosenkränze, Patent-Losenspiele, Lunten-
 feuerzeuge, stunden bei Wind und Wetter, 85 Pf.,
 Taschenspiegel, Kassebestecke, Brieftaschen, Metall-
 Zigarrentaschen, sogenannte Zigarrenschützer,
 Tintenstifte 10 Pf., abgestimmte Mundharmonikas
 50, 75, 1,00, Nähnägel, kräftige Taschenmesser
 mit Dosenöffner 1,50, Rasier-Apparate 1,50, Kom-
 passen, nachleuchtende Taschenuhren, Tabakpfeifen,
 Notizbücher 10 Pf., Briefpapiere usw. 2754

Puppenklinik
A. Schultz
 2748 jetzt
Geiststr. 3, I.
 Kein Laden.

Holländische Holzschuhe
 Der Hands ant Seger.
Jahannes Jajzycek, Krakenbergstr. 18.
 *971 — Bitte Vorbesicht verlangen. —

Zentralverband d. Zimmerer Deutschl.
 Zahlstelle Halle.
 Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Adresse
 des jetzigen Kassierers
Fritz Barth, Albert Schmidtstr. 7, S., p., ist.
 2751 **Der Vorstand.**

Was schickt man diesmal ins Feld?
 Sehr nützliche Liebesgaben für Soldaten sind:
 Elektrische Taschenlampen mit Dauerbatterien
 2,25, Rosenkränze, Patent-Losenspiele, Lunten-
 feuerzeuge, stunden bei Wind und Wetter, 85 Pf.,
 Taschenspiegel, Kassebestecke, Brieftaschen, Metall-
 Zigarrentaschen, sogenannte Zigarrenschützer,
 Tintenstifte 10 Pf., abgestimmte Mundharmonikas
 50, 75, 1,00, Nähnägel, kräftige Taschenmesser
 mit Dosenöffner 1,50, Rasier-Apparate 1,50, Kom-
 passen, nachleuchtende Taschenuhren, Tabakpfeifen,
 Notizbücher 10 Pf., Briefpapiere usw. 2754

Arbeitsmarkt
Zum sofortigen Eintritt
 suchen wir noch einige redigewandte, tüchtige
 Damen als
Verkehrskontrollanten. *970
 Während der kurzen Ausbildungszeit
tägliche Auszahlung.
 Vorzustellen: Königstrasse Nr. 85/O.

Rossfleisch
 in bekannter Güte.
Hermann Müller, Rosschlächterei,
 Pfännerhöhe 41.
 Ebenfalls empfehle ich in meiner
Spelsewirtschaft
warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit,
 sowie gut gepökelte Biere.
 2747 **S. D.**

Große Abteilung für Liebesgaben!
C. F. Ritter,
 Halle, Leipzigerstrasse 90.
 Rabattmarken vom Rabatt-Spar-Verein.

Arbeitsmarkt
Zum sofortigen Eintritt
 suchen wir noch einige redigewandte, tüchtige
 Damen als
Verkehrskontrollanten. *970
 Während der kurzen Ausbildungszeit
tägliche Auszahlung.
 Vorzustellen: Königstrasse Nr. 85/O.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
 In der Woche vom 6. bis 12. November kann auf den Ab-
 schnitt 2 der Kartoffelsteuerverordnung (rote Karte) ein Pfund Kartoffeln
 entnommen und abgehoben werden. Die Abgabe und Entnahme
 einer größeren Menge ist bei Strafe der Verurteilung des Mes-
 surs vom 13. September 1916 verboten.
 Zugleich wird darauf hingewiesen, daß für die allgemeine Ver-
 theilung der Bevölkerung in der Woche vom 6. bis 12. November
 der Abschnitt B der vorgenannten Steuerverordnung gilt. Der Abschnitt
 berechtigt zur Ausgabe und Entnahme von 7 Pfund Kartoffeln.
 Halle, den 5. November 1916. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.
 Am Dienstag den 7. November 1916 wird auf dem öffentlichen
 Markte in der Zeilamtskammer und auf dem Schlachthof Margarine
 verkauft und zwar
 vormittags von 8-12 Uhr auf den Nummern 89 001-42 000,
 nachmittags „2-6“ 42 001-45 000
 der neuen Lebensmittelsteuern. Auf den Kopf eines Hausbesitzes
 entfällt 1/2 Pfund.
 Der neue Lebensmittelsteuern ist vorzulegen.
 Der Preis beträgt für das Pfund 2 Mk.
 Halle, den 6. November 1916. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.
Verkauf lebender Hühner.
 Der Verkauf von lebenden Hühnern und Hähnen zum Preise
 von 2,75 Mk. für ein Pfund wird Montag den 6. d. M. und folgende
 Tage noch fortgesetzt.
 Halle, den 6. November 1916. **Der Magistrat.**

Wäschefabrik
Adolf Sternfeld,
 Halle, Große Ulrichstrasse 4/5, I
 empfiehlt 2753
Wäsche
 in bekannt soliden, guten Qualitäten
 noch ausserst preiswert.
Gelegenheitskauf!
Mädchen-Hemden
 aus gutem, buntem Barochent,
 leicht bestäubt,
 Stück 2 - 2²⁵ 2⁷⁵ Mark.
Seltene Angebot!
Unterröcke aus gutem Tuch,
 alle Weiten und Farben,
 Stück von 6⁵⁰ Mark an.
 Verkaufszeit: 8¹⁵ - 12¹⁵ u. 2¹⁵ - 7¹⁵ Uhr, Sonntags 11¹⁵ - 1¹⁵ Uhr.

Mehrere Bäder
 bet angemessenem Lohn sucht
Verband der Bäder und
Rundtoren,
 Sara 42-44, Zimmer 27.

empfehlen die
Mode-Zeitungen **Volksbuchhandl.**
Zahnpraxis Zimmermann,
 Magdeburgerstr. 24 bpt. Tel. 480.
 (am Walhalla). 9-12 u. u. 5-8.

Schlöffer,
Klempner,
Kupferschmiede
 werden sofort eingestellt.
Gebrüder Bemmer, A.-G.
Eisensch. *921

Familien-Nachrichten.

Zentralverband der Zimmerer
Deutschlands, Zahlstelle Halle.
 Am Freitag den 3. Novbr.
 verliert nach langem, schwerem
 Leiden unser langjähriges Mit-
 glied, der Zimmerer
Eugen Hemer
 im Alter von 67 Jahren.
 Ehre seinem Andenken!
 2750 **Der Vorstand.**
 Die Beerdigung findet Dienst-
 tag den 7. d. M., nachmittags
 2 Uhr, auf der Friedhöflichkeit des
 Nordfriedhofes aus statt.

Der Kriegsbeschädigte
und die Kriegsrente.
 Vortrag vom Arbeiter-Sekretär
 Kieckel-Galle.
 Gibt Auskunft über die An-
 sprüche der im Militärdienst
 und Kriegsdienst Beschädigten.
 Seit nur 5 Pf.
 Zu haben in der
Volks-Buchhandlung
 Halle a. d. S., Sara 42/44
 oder durch die
Volksblatt-Austräger.
Ansichts-Postkarten
 empfiehlt die Volksbuchhandlung.

Sozialdemokrat. Verein
für Halle und den Saalkreis.
 Unseren Mitgliedern zur
 Kenntnis, daß unser langjäh-
 riges Parteimitglied, der Zim-
 merer 2749
Eugen Hemer
 im Alter von 67 Jahren ver-
 storben ist.
 Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.

Herren-Kragen meist Leinen, 4fach . . . Stück 25 ⚡
Herren-Manschetten, meist Leinen, 4fach, St. 50 u. 75 ⚡
Serviteurs Stück 75 ⚡
 Kleine Speisen, niedere Ladenmiete, setzen mich
 in die Lage, Ihnen diese seltenen Vorteile zu bieten.
 2628 Die beste Dessousquelle für **Gaslampen:**
Kurt Litzenberg, Große Steilustraße 11.

Weiden,
 für grüne starke Strohweiden zu
 Schaulstühlen geeignet, kauft jeden
 Hufen A. Heberoth, Magde-
 burg, Kronprinzenstr. 1. *967
Schnürschuhe
 mit Polster für Erwachsene
 und Kinder verkauft billig
J. Sternlicht, Markt 11.
Metallbetten
 Holzrahmenmatt., Kinderbetten,
 bill. an Private. Katalog frei. *845
Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Th.

Abgelehnte - Gesundheitlich Schwache
 überhaupt Personen mit verminderter Lebenserwartung finden
 vollwertige, klauselfreie
Lebensversicherung
 Keine Wartezeit — Volle Summe sofort bei Tod
 Auskünfte bereitwilligst durch
Jduna zu Halle.

Deutscher Bauarbeiter-
Verband, Zweig-
verein Halle.
Nachruf!
 Den Mitgliedern zur Kennt-
 nis, daß am 2. November unser
 langjähriges Mitglied, der
 Maurer
Louis Lehmann,
 nach langem, schwerem Leiden,
 im Alter von 54 Jahren, ver-
 storben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 2743 Die Ortsverwaltung.

